

Stand: 03.03.2013

# Bibel und Mathematik

im Buch

## Zahlen der Bibel

### Inhalt

Einleitung.....	2
Die mathematische Seite der Bibel .....	3
Chronologie und Mathematik.....	6
Wegweiser durch die Zahlen der Bibel.....	14
Alphabetisches Begriffsverzeichnis .....	31
Ausblick .....	33

# Einleitung

Auf den ersten Blick hat die Bibel wenig oder nichts mit der Mathematik zu tun. In diesem Text soll nun aufgezeigt werden, dass bei genauer Betrachtung die Bibel mit der Mathematik eng verzahnt ist. Bevor wir dies im Einzelnen begründen, wollen wir das Ergebnis dieser Untersuchungen hier zu Beginn in einigen Sätzen vorstellen.

## Die Bibel und die Mathematik haben die Richtigkeit ihrer Aussagen gemeinsam.

So wie  $6 + 1 = 7$  unbedingt richtig ist, so stehen die Aussagen der Bibel absolut zuverlässig da. Sie sind wahr.

## Die Bibel und die Mathematik haben die Präzision ihrer Aussagen gemeinsam.

So wie  $6 + 1 = 7$  ist und nicht 7,1 oder 6,9, so sind die Aussagen der Bibel von gleicher Genauigkeit. Keine anderen Domänen im menschlichen Bereich weisen eine solche Präzision auf wie die Mathematik und die Bibel (auch nicht die Naturwissenschaften).

## Die Bibel und die Mathematik haben die Dauerhaftigkeit ihrer Aussagen gemeinsam.

Die Aussagen der Bibel sind unbeschränkt gültig. In gleicher Weise sind die Aussagen der Mathematik, wenn sie als richtig (d. h. als bewiesen) gelten, für immer gültig. Im Gegensatz dazu sind die Gesetze und Aussagen der Naturwissenschaften vom jeweiligen Erkenntnisstand der Menschen abhängig.

## Die Texte der Bibel haben durch ein Netz von Zahlenbeziehungen eine mathematische Struktur.

Zunächst gibt es die Zahlen, die direkt im Bibeltext vorkommen. So heißt es z.B. gleich im ersten Kapitel der Bibel: 1. Tag, 2. Tag usw.

Dann kommen gleichartige Begriffe mehrfach nacheinander vor. Sie laden zum Zählen ein. Im ersten Kapitel der Bibel ist es z. B. die Formulierung: „Und Gott sprach“, die 10 Mal vorkommt.

Hinter jedem Buchstaben und jedem Wort der Bibel steht eine Zahl. Dies wird im nächsten Kapitel näher erläutert.

Seit einigen Jahrhunderten sind die Bücher der Bibel mit Kapitel- und Versnummern versehen.

Wir haben bisher die Gemeinsamkeiten von Bibel und Mathematik betrachtet. Es gibt aber einen wesentlichen Unterschied. Die Mathematik wendet sich an den Verstand des Menschen. Die Bibel wendet sich an den Menschen in seiner gesamten Person. Sie will ihn zu Gott (zurück)führen. Am Anfang des nächsten Kapitels werden deshalb Gott und seine Beziehung zur Mathematik stehen.

# Die mathematische Seite der Bibel

Der erste Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 1.1}

*Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.*

Der Satzgegenstand (Subjekt) in diesem Satz ist Gott. Seine Existenz wird also in der Bibel vorausgesetzt. Der Glaube an Gott ist das Fundament zum Verständnis der Bibel. Nur wer an den ersten Vers des Alten Testaments (AT) glaubt, kann dann auch zum Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, kommen, der im ersten Vers des Neuen Testaments (NT) vorgestellt wird. Nur wer an den ersten Vers des AT glaubt, kann auch die Beziehung der Bibel mit der Mathematik verstehen. **Gott** wird in der Bibel mit der **Zahl 1** in Verbindung gebracht:

{5. Mose 6.4} *Höre Israel: Jahwe (Jehova), unser Gott, ist ein **einzig**er Jahwe!*

{Matthäus 23.9} ... denn **einer** ist euer Vater, der in den Himmeln ist.

{Markus 2.7} *Wer kann Sünden vergeben, als nur **einer**, Gott?*

{Markus 10.18} *Niemand ist gut als nur **Einer**, Gott.*

{1. Korinther 8.4} ...und dass kein [anderer] Gott ist, als nur **einer**.

{Galater 3.20} *Gott aber ist **einer**.*

{1. Timotheus 2.5} *Denn Gott ist **einer**, ...*

{Jakobus 2.19} *Du glaubst, dass Gott **einer** ist, du tust wohl;*

So wie Gott am Anfang der Bibel steht, so steht die Zahl 1 am Anfang und als Voraussetzung aller natürlichen Zahlen. Da die Existenz Gottes im ersten Vers der Bibel vorausgesetzt wird (und somit die Zahl 1), ist dieser Vers durch die **Zahl 2** gekennzeichnet. Dies zeigt sich in der Satzaussage, die 2 Begriffe (die Himmel und die Erde) verbindet. Gleichzeitig ist dies das erste Beispiel für eine **Summe** in der Bibel. 2 Einheiten werden mit „und“ verbunden:  $1 + 1 = 2$ . Die Zahl 2 ist aber auch buchstäblich der Anfang der Bibel. Im hebräischen Grundtext ist „Beth“ der 1. Buchstabe der Bibel. Es ist der 2. Buchstabe des hebräischen Alphabets und er hat den Zahlenwert 2. Jeder Buchstabe des hebräischen Alphabets hat einen Zahlenwert. (Eine Übersicht dazu findet sich im Text [Alphabete](#).) Das 1. Wort der Bibel beginnt also mit dem Buchstaben „Beth“ und hat die Bedeutung „Im Anfang“. Ebenso beginnt das 1. Tätigkeitswort der Bibel („schuf“) mit dem gleichen Buchstaben. Die Zahl 2 bestimmt also die Zeit, die Tätigkeit und das Ergebnis dieser göttlichen Tätigkeit. Im 1. Vers der Bibel lernen wir somit die Bedeutung der Zahlen 1 und 2 und deren Verbindung. Gleichzeitig lernen wir die einfachste mathematische Operation kennen, die Summe (oder das Zusammenzählen). Damit aber nicht genug. Der 1. Vers des AT besteht aus 7 hebräischen Wörtern, die zusammen 28 Buchstaben haben. Wir erkennen hieran das **Produkt**  $28 = 4 * 7$ . Die **Zahl 7** drückt hier die Vollkommenheit der Schöpfung durch Gott aus. Sie setzt sich als Summe aus den 3 hebräischen Wörtern „Im Anfang schuf Gott“ und den 4 hebräischen Wörtern „die Himmel und die Erde“ zusammen.

Die Zahl 7 ist aber noch auf wunderbare Weise im 1. Vers der Bibel enthalten. Die drei Hauptwörter im Vers „Gott“, „Himmel“ und „Erde“ haben eine Gemeinsamkeit. So wie jeder Buchstabe der Bibel einen Zahlenwert hat, so hat jedes Wort einen Totalwert, der sich aus der Summe der Zahlenwerte seiner Buchstaben berechnet. Bildet man die Summe aus den Totalwerten der 3 Hauptwörter, so ergibt sich die **Zahl 777**.

Nachdem wir am Anfang der Bibel die Zahl 777 gefunden haben, wollen wir uns jetzt dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, zuwenden. Dort findet sich die **Zahl 666**.

{Offenbarung 13.18}

*Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist **sechshundertsechszig**.*

Dieser Vers ist nicht nur wegen der Zahl 666 bemerkenswert. Er bringt auch eine Aufforderung zum Berechnen der Zahl, obwohl diese ja im Text angegeben ist. Warum muss man sie berechnen? In den vergangenen Jahrhunderten hat man die verschiedenartigsten Kalkulationen angestellt. Man wollte die Zahl 666 z. B. in berühmten diktatorischen Herrschernamen wie Nero, Napoleon oder Hitler sehen. Die Bibel kennt solche fantasievollen Auslegungen nicht. Sie weist mit dem Satz darauf hin, dass die Zahl 666 in den Zahlenwerten der Buchstaben zu suchen ist. Wie die hebräischen Buchstaben des AT haben auch die griechischen Buchstaben des NT eine Zahlenbedeutung. Wenn man die Totalwerte von 3 kurzen aufeinander folgenden griechischen Wörtern in diesem Vers addiert, so ergibt sich die Zahl 666. Sie kommt daher in diesem Vers einmal direkt und einmal verschlüsselt vor. Die Bibel fordert also den Zahlenkundigen auf, die Zahlenwerte der Buchstaben in seine mathematischen Berechnungen einzubeziehen.

Im Zusammenhang mit den obigen Zahlen **666** und **777** sei noch die Zahl **888** erwähnt, die wir im NT finden. Es ist der Totalwert des Namens Jesus.

Wir kommen nun noch einmal zum Anfang der Bibel zurück. Im 1. Kapitel des AT finden wir den Bericht über das Sechstageswerk Gottes. Darin lernen wir das **Zählen**, indem die 6 Tage nacheinander genannt werden. Die **Zahl 6** steht für den Menschen, denn er wurde am 6. Tag geschaffen. Parallel zu den 6 Tagen lesen wir 10 Mal die Formulierung „Und Gott sprach“. Diese 10 Worte des Schöpfers stehen im Zusammenhang mit 10 Worten („Geboten“) im 2. Buch Mose. Die **Zahl 10** zeigt die Verantwortung des Menschen vor Gott. Die beiden Zahlen 6 und 10 zeigen uns, dass eine **Zahlenstruktur** „6 zu 10“ bzw. „10 zu 6“ vorliegt. Schon im 1. Vers der Bibel haben wir die Zahlenstruktur „1 zu 2“ gesehen, denn Gott (Zahl 1) steht seine Schöpfung mit den 2 Einheiten „Himmel“ und „Erde“ gegenüber. Eine solche Zahlenstruktur ermöglicht es, die beiden Zahlen ins Verhältnis zueinander zu bringen. Wir können so die Zahlenstruktur „10 zu 6“ als Bruch  $10 / 6$  schreiben. Damit gelangen wir aus dem Bereich der natürlichen Zahlen in den Bereich der rationalen Zahlen. In dem Buch „Zahlen der Bibel“ werden wir uns bis auf wenige Ausnahmen immer mit rationalen Zahlen befassen.

Der Bruch  $10 / 6$  kann durch die Zahl 2 gekürzt werden. Man erhält dann den Bruch  $5 / 3$  oder die Zahlenstruktur „5 zu 3“. Diese Struktur bestimmt das Sechstageswerk. Es ist die Struktur, die auch die Maße der Bundeslade und die Jahreszahlen im Leben Christi bestimmt. Es ist eine grundlegende Struktur für Christus.

Das Sechstageswerk gliedert das 1. Kapitel der Bibel in 2 Teile. Am Anfang stehen 2 Eröffnungsverse und dann folgen die 29 Verse, die die 6 Tage beschreiben. Insgesamt hat das 1. Kapitel 31 Verse. 29 und 31 sind beide **Primzahlen**. Da sie den kleinstmöglichen Abstand von 2 haben, nennt man sie **Primzahlzwillinge**. Schon das 1. Kapitel der Bibel weist auf Primzahlen und Primzahlzwillinge hin. Beide Primzahlen rahmen die Zahl 30 ein. Mit 30 Jahren begann Christus seinen Dienst auf der Erde. Über die Primzahlzwillinge werden wir im nächsten Kapitel noch mehr erfahren. Die Gliederung des 1. Kapitels der Bibel in 2 und 29 Verse zeigt aber noch etwas auf, was nur in der Mathematik der Bibel vorkommt. Es ist die **reihenfolgeabhängige Summe**, die wir auch **hebräische Summe** nennen. Bei der Summe, wie wir sie aus der Mathematik kennen, ist das Ergebnis der Rechnung unabhängig von der Reihenfolge der Summanden. So gilt  $2 + 29 = 29 + 2 = 31$ . Die hebräische Summe dagegen zählt den ersten Summanden bei einer Summe aus zwei Zahlen zweifach. Als Zeichen für die hebräische Summe verwenden wir das doppelte Pluszeichen ++.

Für die hebräische Summe aus 2 und 29 erhalten wir damit:

$$2 ++ 29 = (2 + 2) + 29 = 33$$

Mit 33 Jahren endete der Dienst Christi mit seiner Kreuzigung. Schon das 1. Kapitel der Bibel enthält mathematisch verschlüsselt die Lebensdaten des Heilands der Welt.

Die hebräische Summe war schon lange im Judentum bekannt. Sie macht in der Bibel auf die Bedeutung der Reihenfolge von Wörtern, Texten und Zahlen aufmerksam. Hier im 1. Kapitel der Bibel zeigt sie, dass die beiden Verse 1 und 2 unbedingt vor dem Sechstageswerk stehen müssen.

Die Bedeutung der Primzahlzwillinge und der hebräischen Summe wird sich auch in den folgenden Kapiteln des vorliegenden Textes erweisen. Das nächste Kapitel stellt die mathematischen Aspekte der Chronologie der Bibel vor. Darauf folgt das umfanglichste Kapitel, das die Bibel und ihre Mathematik in Form eines Leitfadens präsentiert.

# Chronologie und Mathematik

Über die Chronologie der Bibel sind schon viele Bücher veröffentlicht worden, die zu ganz verschiedenen Ergebnissen kamen. Wenn man nur die Aussagen der Bibel verwendet, gibt es nur eine durchgängige Chronologie von Adam bis Christus. Sie umfasst in ihrer ausführlichen Form mehr als 400 exakt datierbare Ereignisse. Sie ist im Buch „Chronologie der Bibel“ dargestellt, das auf einer kostenlosen CD [CHRO] erhältlich ist. Die **Kurzform der Chronologie der Bibel**, in der nur die Ereignisse aufgeführt sind, die zur Erstellung der lückenlosen Ereigniskette von Adam bis Christus notwendig sind, ist einfach und elegant. Die Kurzform der Chronologie besteht aus **49 = 7 \* 7** Jahresangaben. Diese sind einfach und elegant angeordnet:

22 Jahresangaben für die Patriarchen Adam bis Jakob  
2 große Jahresangaben  
22 Jahresangaben für die Regierungszeiten der Könige von Juda  
2 große Jahresangaben  
1 Jahresangabe für die Zeit bis zur Geburt Christi

Die genauen Jahresangaben finden sich im Flyer „**49\_Jahreszahlen**“. Sie sind in 2 Gruppen gegliedert, die jeweils aus  $22 + 2 = 24$  Zahlen bestehen. Wir werden im Buch „Zahlen der Bibel“ sehen, dass 22 die Zahl der Leiden und 24 die Zahl der Herrlichkeit ist.

Die gesamte Chronologie der Bibel ist

- in der Primzahlstruktur der natürlichen Zahlen verankert,
- auf dreifache Weise in der Bibel bestätigt und
- auf Jesus Christus als Hauptperson bezogen, indem sie ihn von allen anderen Personen abhebt

Die zentrale Eigenschaft der Chronologie der Bibel ist ihre **Verankerung im Primzahlssystem der natürlichen Zahlen**. Eine Zahl der Chronologie basiert auf der vorhergehenden. So entsteht eine zusammenhängende Kette. Wir beschäftigen uns jetzt mit den letzten Gliedern dieser Kette. Es sind die Jahreszahlen, die das Leben von Jesus Christus auf der Erde betreffen. Die Jahreszahlen sind von der Erschaffung Adams an gerechnet.

4230 Geburt Christi  
4242 Der 12jährige Jesus im Tempel  
4260 Beginn des Dienstes Christi mit 30 Jahren

Das Bemerkenswerte an diesen Zahlen ist die Tatsache, dass sie alle 3 **von Primzahlzwillingen eingerahmt** sind:

4230 durch (4229, 4231)  
4242 durch (4241, 4243)  
4260 durch (4259, 4261)

In diesem Zahlenbereich sind auch nur genau diese Zahlen von Primzahlzwillingen eingerahmt. Die Lebensdaten Christi sind also in der Chronologie der Bibel durch Primzahlzwillinge markiert. Die Lebensdaten Christi, wie sie im Lukas-Evangelium {Lukas 2-3} berichtet werden, sind ebenfalls durch Primzahlzwillinge markiert:

12 Jahre: Im Tempel                      markiert durch (11, 13)  
30 Jahre: Beginn des Dienstes      markiert durch (29, 31)

Wenn man die Primzahlzwillinge durchnummeriert, so ergibt sich ein weiterer Bezug der Lebensdaten Christi zu den Primzahlzwillingen:

4230 ist durch den 111. Primzahlzwilling markiert.  
4242 ist durch den 112. Primzahlzwilling markiert.  
4260 ist durch den 113. Primzahlzwilling markiert.

Lässt man die 100 bei der Zählung weg, so erhält man die Zahlen 11, 12 und 13. Es sind genau die Zahlen des Primzahlzwillings um die Zahl 12.

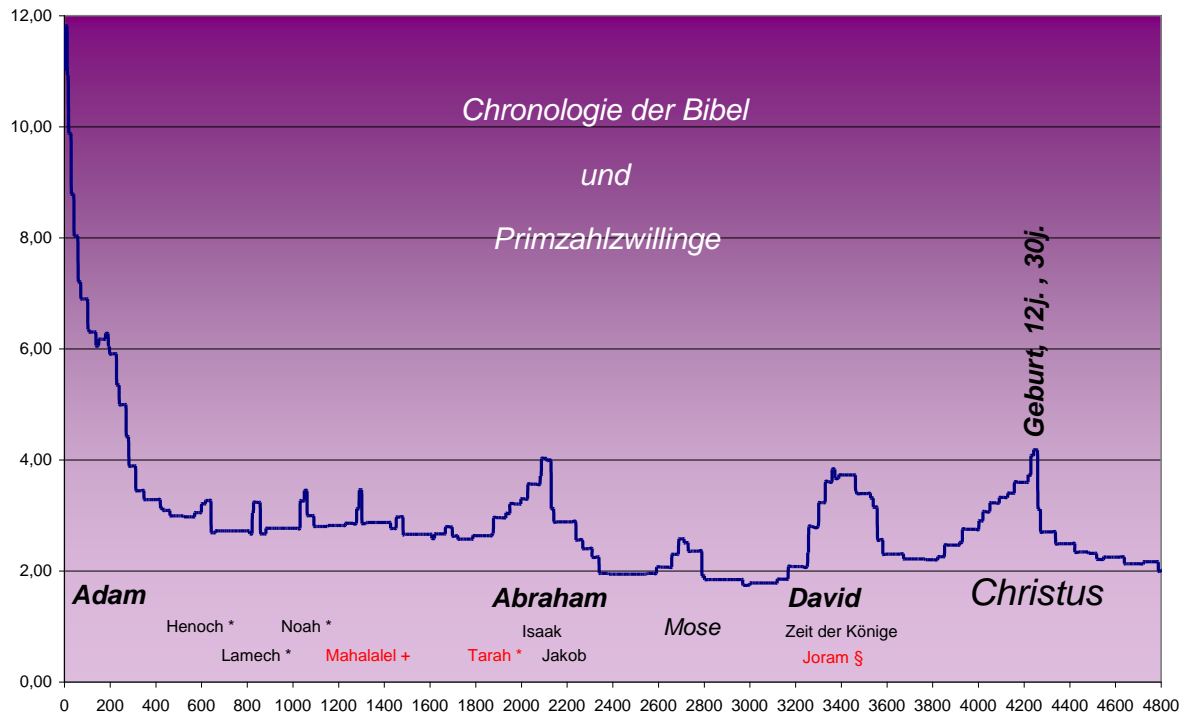
Die Chronologie der Bibel lehrt uns die Bedeutung der **Primzahlzwillinge mit der Zahl zwischen beiden**. Zusammen sind dies 3 Zahlen, die die Struktur „1 zu 2“ aufweisen:

1 (teilbare) Zahl in der Mitte  
2 Primzahlen an ihrer Seite

Diese mathematische Struktur ist die Abstraktion der Kreuzigungsszene:

Der gekreuzigte Sohn Gottes, Jesus Christus, in der Mitte  
Die beiden Verbrecher zur Linken und Rechten

Die Primzahlzwillinge sind aber nicht nur für die Lebensdaten Christi charakteristisch. Sie bestimmen auch den gesamten Verlauf der Chronologie der Bibel. Dies wird in der Grafik auf der nächsten Seite deutlich. Dort ist die Häufigkeit der Primzahlzwillinge in dem Zahlenbereich der Chronologie der Bibel, also zwischen 1 und 4800 aufgetragen. Dabei zeigt es sich, dass diese Häufigkeit immer besonders hohe Werte annimmt, wenn sich in der biblischen Geschichte wichtige Geschehnisse ereignen. Die großen Maxima liegen in den Zeiten von Abraham, David und den jüdischen Königen und dem Leben von Christus. Weitere Informationen zur Grafik enthält der Flyer „**Chronologie der Bibel und Primzahlzwillinge**“.



Wir kommen nun zur **dreifachen Bestätigung der Chronologie der Bibel**. Die erste Bestätigung liegt in der Vielzahl der Jahreszahlen der Bibel. Wenn man diese in der richtigen Weise zusammensetzt, kommt man zu den Jahreszahlen des Lebens Christi:

4230 a. H. Geburt  
 4242 a. H. 12jährig  
 4260 a. H. Dienstbeginn

Die Abkürzung a. H. bedeutet „anno hominis“ = „im Jahr des Menschen (Adams)“. Nach Umrechnung dieser Jahreszahlen in unsere Zeitrechnung (siehe [CHRO]) ergibt sich:

4 v. Chr. Geburt  
 9 n. Chr. 12jährig  
 27 n. Chr. Dienstbeginn

Die Jahreszahlen des Dienstbeginns werden in {Lukas 3} einmal in der Zeitskala a. H. und einmal in der Zeitskala v./n. Chr. bestätigt. Unsere Zeitrechnung basiert auf den Regierungszeiten der römischen Kaiser. Der Dienstbeginn Christi wird im Lukas-Evangelium eindeutig mit dem 1. Regierungsjahr des Kaisers Tiberius verknüpft. Daraus ergibt sich die Bestätigung des Jahres 27 n. Chr. für den Dienstbeginn (genauer im Flyer „[Siegel der Chronologie](#)“).



Dass dieser Beginn des Dienstes Christi im Jahr **4260 a. H.** lag, wird auf verschlüsselte Weise im Stammbaum nach Lukas erkennbar. Der erste Name im Stammbaum (Jesus) hat in der griechischen Sprache des Grundtextes den Totalwert <888> und der letzte Name (Gottes) den Totalwert <484>. Die hebräische (reihenfolgeabhängige) Summe ergibt:

$$888 ++ 484 = (888 + 888) + 484 = 2260 = 20 * 113$$

Die Zahl **4260** wird vom **113**. Primzahlzwilling eingerahmt. Dies ist die 3. Bestätigung der Chronologie der Bibel.

Wir wollen nun die **Besonderheiten** herausstellen, die **Jesus Christus** von allen anderen Personen der Chronologie abheben. (Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich in [CHRO].) Die letzten Zahlen der Chronologie sind keine Jahreszahlen. Die Zahlen, die in {Daniel 9} zum Messias (Christus) führen, sind Jahrwochen, d. h. Einheiten von 7 Jahren. Es sind also Zahlen der Vollkommenheit. Die zweite Besonderheit liegt darin, dass die Jahrwochen nicht zu einem Ereignis im Leben des Messias führen, wie etwa seine Geburt, sein Dienstbeginn oder sein Einzug in Jerusalem. Es heißt dagegen in

{Daniel 9.25}

*So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, **bis auf den Messias**, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen...*

Die Jahrwochen führen zu einer Jahreszahl, in der die Bibel kein konkretes Ereignis vermeldet. Es ist die Zahl 4200 a. H. Dieses Jahr liegt vor der Geburt Christi. Wenn man mit den Jahrwochen aus {Daniel 9} den Geburtstermin hätte ausrechnen können, hätten Simeon und Anna in {Lukas 2} nicht die Geburt erwarten müssen. Man kann die Bedeutung der Zahl 4200 nur aufgrund dieser Tatsache verstehen. Diese Zahl zeichnet sich durch eine Vielzahl von mathematischen Eigenschaften aus (Ausführliches hierzu in [CHRO]). So gilt z.B.:

$$4200 = 6 * 700 = 7 * 600 = 24 * 175$$

Zudem gibt es genau **24** Zahlenpaare, die als Produkt jeweils 4200 ergeben.

Die dritte Besonderheit bzgl. Christus in der Chronologie der Bibel liegt darin, dass seine **Lebensdaten** nicht direkt sondern **durch einen menschlichen Stellvertreter** angegeben werden. Christus ist der ewige Sohn Gottes. Sein königliches Vorausbild war David. Dieser ist auch der Stellvertreter in der Chronologie. Die Lebensdaten Davids legen die Lebensdaten Christi fest. 30 Jahre dauerte es, bis David als König erschien. 30 Jahre dauerte es (vom Jahr 4200 a. H. an), bis Jesus Christus geboren wurde. 33 Jahre regierte David als König über ganz Israel. 33 Jahre lebte Christus als Mensch auf der Erde.

Die Lebensdaten Christi sind also in der Bibel auf ganz besondere (und deshalb nicht leicht verständliche) Weise niedergelegt. Dafür werden sie noch auf zweifache Art in verschlüsselter Form bestätigt, so dass sie uns insgesamt dreifach vorgestellt werden. Da dies ausführlich im Kapitel „8. Daniel“ in [CHRO] dargestellt ist, soll hier nur eine Zusammenfassung gegeben werden.

1. Der Befehl des persischen Königs Darius in {Esra 6} erging in dessen 6. Regierungsjahr nach Fertigstellung des 2. Tempels im Jahr 3717 a. H. Rechnet man 69 Jahrwochen = 483 Jahre zur dieser Zahl hinzu, so gelangt man zum Jahr 4200 a. H. 30 Jahre später wird Jesus Christus, der Messias, im Jahr 4230 a. H. geboren. Dies ist die 1. und wichtigste Berechnungsweise, die zu den Lebensdaten Christi führt.
2. Der Ruf des persischen Königs Kores in {Esra 1} erging im Jahr 3698 a. H. Rechnet man nach {Daniel 9.25} zu dieser Zahl nicht  $7 + 62 = 69$  Jahrwochen sondern  $7 ++ 62 = (7 + 7) + 62 = \underline{76 \text{ Jahrwochen}}$  = 532 Jahre hinzu, so gelangt man ebenfalls zum Jahr 4230 a. H. Auf verborgene Weise ist damit in der Prophezeiung in {Daniel 9} schon das Geburtsjahr des Herrn enthalten. Gleichzeitig erkennt man die große Bedeutung der hebräischen Summation.
3. Der Befehl in {Esra 7.7} erging im 7. Jahr des persischen Königs Artasasta (Artaxerxes I). Es war das Jahr 3777 a. H. Rechnet man die 69 Jahrwochen = 483 Jahre hinzu, so gelangt man ins Jahr 4260 a. H. Es ist das Jahr des Dienstbeginns Christi.

In {Daniel 9} ist somit ein dreifaches Zeugnis bzgl. der Lebensdaten Christi enthalten. Damit sind wir am Ende der Besonderheiten, die Jesus Christus in der Chronologie der Bibel auszeichnen.

Am Ende der Chronologie steht Jesus Christus als Person. Es gibt aber schon ein früheres Ende der Chronologie. Wenn man nur das AT hätte, wäre die Chronologie schon mit Tarah, dem Vater Abrahams, zu Ende. Da Abraham nicht der älteste Sohn Tarahs ist, kann man sein Geburtsdatum nicht aus den Zahlen des AT entnehmen. Damit endet diese chronologische Linie mit dem Tod Tarahs. Er wurde im Jahr 1878 a. H. geboren. Diese Zahl wird von einem Primzahlzwilling eingerahmt. Die beiden Personen Tarah und Jesus Christus sind die einzigen in der Chronologie, deren Geburtsjahr diese Primzahleigenschaft aufweist. Die erste Chronologie endete mit dem Tod eines Mannes, der nach {Josua 24.2} anderen Göttern diente. Die zweite Chronologie endete mit dem Tod eines Mannes, der nach {Markus 10.45} der wahre Diener und Erlöser war. Dass die Chronologie nicht mit Tarah endet, liegt an der Aussage des NT in {Apostelgeschichte 7.4}. Dort lesen wir, dass Abraham nach dem Tod Tarahs nach Kanaan auszog. Damals war er nach {1. Mose 12.4} 75 Jahre alt. Daher kann man die Geburt Abrahams bestimmen und die Chronologie fortsetzen (siehe [CHRO]).

Wir haben bei der Kurzform und den Besonderheiten der Chronologie die Bedeutung der Zahl 7 gesehen. Diese Zahl verbindet auch die Chronologie mit den beiden Stammbäumen in {Matthäus 1} und {Lukas 3}. Der Stammbaum in {Lukas 3} enthält 77 Namen. Der Stammbaum in {Matthäus 1} ist in drei Abschnitte mit jeweils 14 Namen unterteilt. Somit gilt:

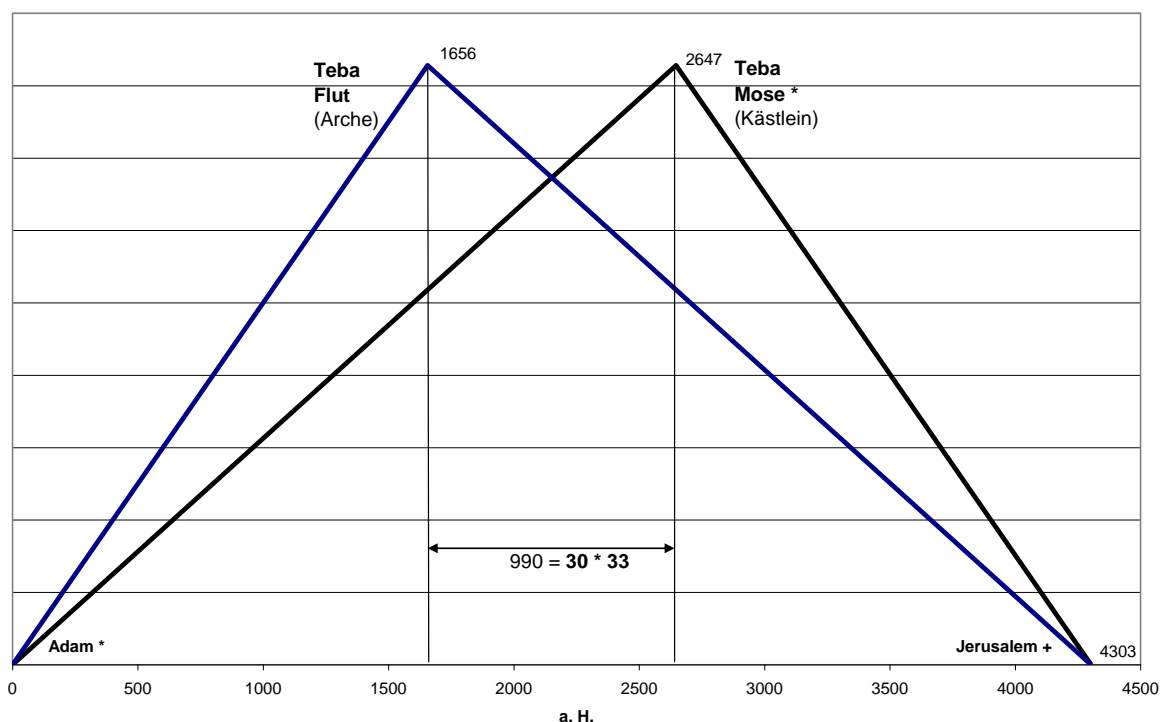
$49 = 7 * 7$  Jahreszahlen bilden die Kurzform der Chronologie.

$7$  Jahre bilden die Jahrwoche.

$77 = 70 + 7$  Namen bilden den Stammbaum nach Lukas.

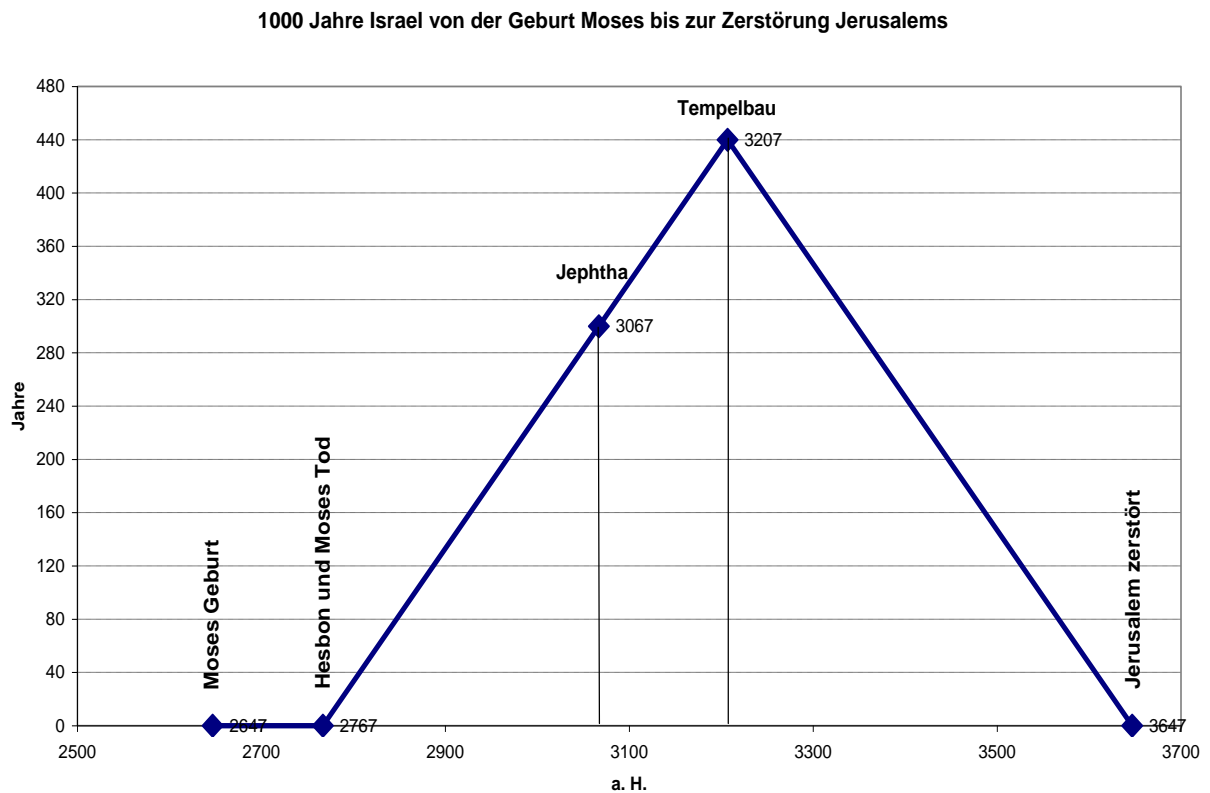
$14 = 7 + 7$  Namen bilden die Einheiten im Stammbaum nach Matthäus.

In der Mathematik spielen Symmetrien eine wesentliche Rolle. Auch die Chronologie der Bibel zeigt **Symmetrien**, auf die wir jetzt etwas eingehen wollen. Wir müssen dazu noch das letzte Ereignis der Chronologie erwähnen. Die Lebensdaten Christi sind die letzten Ereignisse der Chronologie der Bibel, die eine Person betreffen. Nach seinem Tod im Jahr 4263 a. H. (30 n. Chr.) wurde 40 Jahre später Jerusalem durch die Römer unter Titus zerstört. Diese 40 Jahre sind auch eine Zahl, die aus dem AT stammt. Die Lebensjahre bis zum Tod des Herrn sind durch die Jahreszahlen von David bestimmt. Nach David regierte sein Sohn Salomo 40 Jahre. Danach wurde sein Reich zerstört, indem es in zwei Teilreiche zerfiel. Mit der Zerstörung des Tempels durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. endete auch jegliche staatliche Existenz Israels. Mit dieser Zerstörung endet auch die Chronologie der Bibel im Jahr 4303 a. H. Mit dieser Jahreszahl kommen wir zur großen (Spiegel)Symmetrie der Chronologie. Sie ist durch die beiden Zahlen 1656 und 2647 bestimmt. 1656 ist die Jahreszahl der Flut und 2647 ist das Geburtsjahr Moses. Die Summe aus beiden Zahlen ergibt die Jahreszahl der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels durch die Römer. Aufgrund der Zahlen ist die folgende Grafik entstanden, die die Symmetrie der gesamten Chronologie veranschaulicht.



Die Chronologie der Bibel ist spiegelsymmetrisch bzgl. des Jahres, das in der Mitte zwischen der Flut und der Geburt Moses liegt. Weitere Erläuterungen finden sich im Kapitel „5. Besonderheiten der Chronologie“ in [CHRO].

Die kleine (Spiegel)Symmetrie hängt auch mit einer Zerstörung Jerusalems und seines Tempels zusammen. Diesmal ist es die Zerstörung durch die Babylonier unter Nebukadnezar. Sie ist in der folgenden Grafik sichtbar.



Zwischen der Eroberung Hesbons und dem Beginn des Tempelbaus liegen ebenso 440 Jahre wie zwischen dem Beginn des Tempelbaus und der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar. Die Geschichte des Volkes Israel als ein Volk, das ein Gebiet zum Wohnen hat, beginnt im Jahr vor dem Einzug in das verheißene Land Kanaan. Teile des Volkes bewohnten danach das Gebiet östlich des Jordans. Als Beispiel wird die Stadt Hesbon genannt (4. Mose 21.25, 4. Mose 32.37). Mit dem Jahr der Eroberung Hesbons (d.h. im Todesjahr Moses) beginnt die Wohnzeit des Volkes Israel in einem eigenen Gebiet. Von diesem Jahr bis zum Tempelbau unter Salomo sind es 440 Jahre. Jahwe wollte dann inmitten der Kinder Israel wohnen. Diese Zeit war der Höhepunkt der Geschichte Israels. Danach begann der Abfall des Volkes von Jahwe, der wieder genau nach 440 Jahren die Zerstörung Jerusalems zur Folge hatte. Der Aufstieg des Volkes Israel bis zum Höhepunkt seiner Macht umfasste den gleichen Zeitraum von 440 Jahren wie auch sein Abstieg bis zum tragischen Ende.

Wir haben in der obigen Grafik die Zahl 1000 als Jahresabstand von der Geburt Moses bis zur Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar gesehen. Der Zeitraum von 1000 Jahren wird auf der Erde noch einmal eine Bedeutung erhalten, wie wir aus {Offenbarung 20} wissen. Beide Zeiträume nennen wir in Anlehnung an die Parallelen der Mathematik parallele Zeiträume, da sie gleich lang sind. Hier einige Beispiele:

1656 Jahre	Zeitraum 1: Adam – Flut Zeitraum 2: Moses Geburt bis zur 2. Zerstörung Jerusalems
440 Jahre	Zeitraum 1: Hesbon – Tempelbau Salomo Zeitraum 2: Tempelbau – 1. Zerstörung Jerusalems
3207 Jahre	Zeitraum 1: Adam – Tempelbau Salomo Zeitraum 2: Geburt Noahs – Auferstehung Christi

Zum Schluss dieses Kapitels kommen wir noch zum Zahlensystem der Bibel. Die Mathematik kennt verschiedene Zahlensysteme. Die Bibel kennt nur das Zehnersystem. Die Chronologie zeigt die Bedeutung der Zifferndarstellung einer Zahl in den drei Zahlen, die aus 4 gleichen Ziffern bestehen. In solchen Zahlen erscheint immer die Zahl Gottes (1) auf 4 Ebenen (Zehnerpotenzen) als Teiler.

$$1111 = 1 * 1111$$

$$2222 = 2 * 1111$$

$$3333 = 3 * 1111$$

Die Bedeutung der Beziehung zwischen der Flut und Mose haben wir oben im Zusammenhang mit der großen (Spiegel)Symmetrie der Chronologie gesehen. Diese Bedeutung wird dadurch unterstrichen, dass 1111 Jahre zwischen der Flut und dem Tod Moses liegen. 2222 Jahre liegen zwischen der Geburt Abrahams und der Geburt Christi. 3333 Jahre liegen zwischen dem Tod Adams und dem Tod Christi. Zu diesen beiden Jahreszahlen finden sich Erläuterungen im Abschnitt „5.2. Besondere Jahresabstände“ in [CHRO].

Damit wollen wir die Darstellung der Beziehungen der Chronologie der Bibel mit der Mathematik beenden.

# Wegweiser durch die Zahlen der Bibel

In diesem Kapitel werden eine Vielzahl von Zusammenhängen zwischen der Bibel und der Mathematik zusammengetragen. Diese Zusammenhänge werden entweder durch eine kurze Erläuterung oder durch einen Verweis auf einen Text im Buch „Zahlen der Bibel“ vorgestellt. Das Kapitel soll als Wegweiser oder Leitfaden durch dieses Buch dienen.

## Jahwe, Mose, Gesetz

Am Anfang des Kapitels soll ein Vers stehen, der einen Bogen spannt von seiner textlichen Bedeutung zu der Bedeutung der Zahlen von Buchstaben und Wörtern, zu den Lebensjahren des Mannes Moses und zu der gesamten Chronologie der Bibel.

{Esra 7.6}

*dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem **Gesetz Moses**, welches **Jahwe**, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand Jahwes, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt.*

Die Großartigkeit dieses Verses, was die Mathematik betrifft, liegt in den 3 Wörtern Gesetz, Moses und Jahwe. Wir wollen zunächst den Gottesnamen **Jahwe** betrachten. Es ist der Name Gottes im AT, wenn er sich dem Menschen zuwendet. Er besteht aus 4 Buchstaben mit den 4 Zahlenwerten 10\_5\_6\_5 und hat den Totalwert 26. Die Zahl 26 ist auch die Zahl der Generationen von Adam bis Mose. Damit entsteht die 1. Verbindung von Jahwe und Mose. Die 26 Generationen gliedern sich in

10 Generationen bis Noah,  
5 Generationen bis Peleg,  
6 Generationen bis Isaak und  
5 Generationen bis Mose.

(Erläuterungen finden sich im Abschnitt „6.1 Generationen bis Mose“ in [CHRO].) Die 2. Verbindung von Jahwe und Mose besteht darin, dass Jahwe sich in der Generation offenbart, die seine Zahl (die 26) trägt.

{2. Mose 6.2-3}

*Und Gott redete zu Mose und sprach zu ihm: Ich bin **Jahwe**. Und ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott, der Allmächtige; aber mit meinem Namen **Jahwe** habe ich mich ihnen nicht kundgegeben.*

Die 3. Verbindung von Jahwe und Mose zeigt sich in der Tatsache, dass in den Buchstaben des Namens Jahwe schon das Geburtsjahr Moses in verschlüsselter Form enthalten ist. Im Abschnitt „6.2 Chronologie der Bibel bis Mose“ in [CHRO] ist dargelegt, dass die Geburtsjahrhunderte (a. H.) von 4 Patriarchen im Namen Jahwe verborgen sind:

Noah steht für die 10 im Namen Jahwe. Noah ist die 10. Generation seit Adam. Sein Geburtsjahrhundert ist ebenfalls 10: Geburtsjahr **1056**

Sem steht für die erste 5 im Namen Jahwe. Sein Geburtsjahrhundert ist die 15 (die als Generation für Peleg gilt): Geburtsjahr **1558**

Isaak steht für die 6 im Namen Jahwe. Isaak ist die 21. Generation seit Adam. Sein Geburtsjahrhundert ist ebenfalls 21: Geburtsjahr **2108**

Mose steht für die zweite 5 im Namen Jahwe. Mose ist die 26. Generation seit Adam. Sein Geburtsjahrhundert ist ebenfalls 26: Geburtsjahr **2647**

Über die Geburtsjahrhunderte hinaus lassen sich sogar die 1er- und 10er-Stellen der Geburtsjahre Noahs und Moses aus dem Namen Jahwe ableiten. Noah wurde im Jahr **1056** geboren. Wie man leicht sieht, wird diese Zahl aus den ersten drei Zahlen des Namens Jahwe 10, 5 und 6 gebildet. Die Summe dieser drei Zahlen ist 21.

Bildet man die Summe aus dieser Zahl 21 und der Summe aller vier Zahlen des Namens Jahwes  $10 + 5 + 6 + 5 = 26$ , so ergibt sich  $21 + 26 = 47$  als Zahl, die Moses Geburtsjahr **2647** bestimmt.  $21 + 26$  kann auch als hebräische Summe geschrieben werden:  $21 ++ 5$ . Die 100er und die 1er im Geburtsjahr Moses lassen sich also schreiben als:

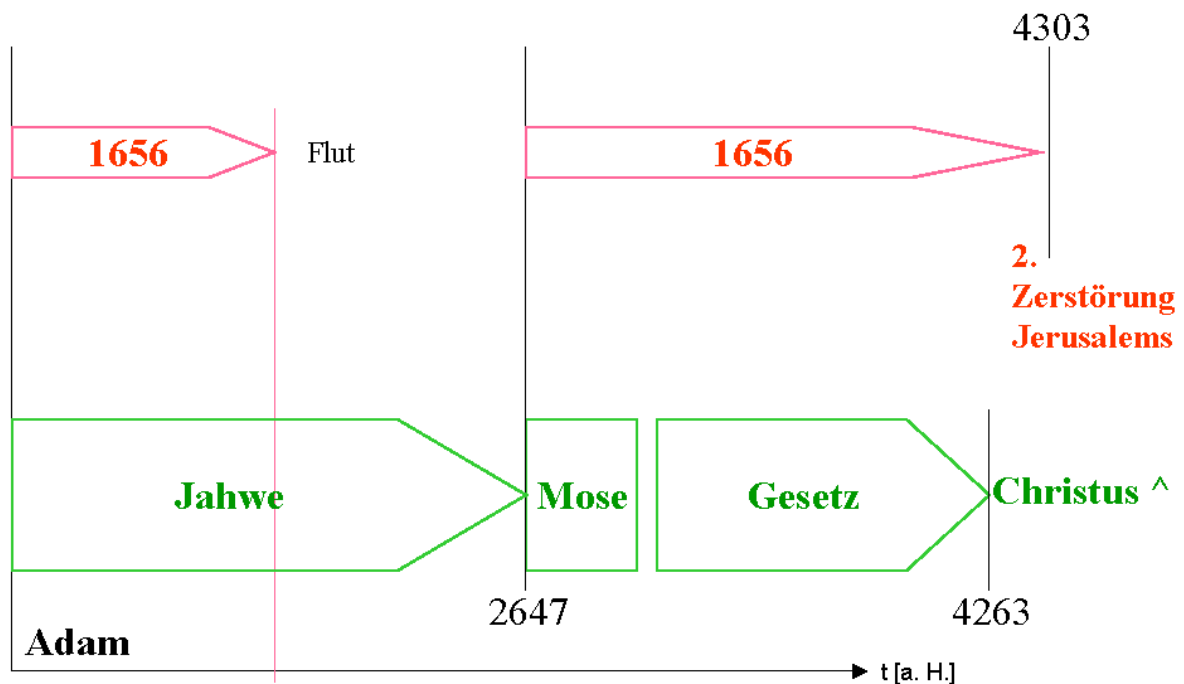
$$\begin{aligned} 26 &= (10 + 5 + 6) + 5 = 21 + 5 \\ 47 &= (10 + 5 + 6) ++ 5 = 21 ++ 5. \end{aligned}$$

Auf 3fache Weise werden wir vom Namen Jahwe zu **Mose** geführt. Durch die hebräische Summe gelangen wir mit Jahwe in das Geburtsjahr Moses 2647 a. H. Mose lebte 120 Jahre. Diese Zahl wird direkt in der Bibel in {5. Mose 34.7} angegeben. Mit Jahwe und Mose gelangen wir ins Jahr 2767 a. H. ( $2647 + 120 = 2767$ ). In diesem Jahr waren die 5 Bücher Mose, die Thora, mit Ausnahme des letzten Kapitels durch ihn geschrieben. Im darauf folgenden Jahr 2768 a. H zog das Volk Israel unter Josua in Kanaan ein. Er vollendete die Thora mit ihrem letzten Kapitel. Die Gültigkeit der Thora, die man auch mit den Begriffen „**Gesetz**“ oder „Weisung“ bezeichnet, hatte also im Jahr 2768 a. H. ihren Anfang. Im Judentum wurde der Totalwert des hebräischen Alphabets, also die Summe der Zahlenwerte seiner 22 Buchstaben, als Zahl des Gesetzes betrachtet. Dieser Totalwert ist 1495. 1495 steht somit als Zahlenwert für das Gesetz. Wenn man diese Zahl als Zahl von Jahren interpretiert, gelangt man vom Jahr des Einzugs in Kanaan in das Jahr 4263 a. H. ( $2768 + 1495 = 4263$ ). Dies ist das Jahr, in dem Christus seinen Dienst mit dem Tod am Kreuz beendete. Er hatte das Gesetz erfüllt. Damit endete die Gültigkeit des Gesetzes {Römer 10.4}.

Die 3 Wörter Jahwe, Mose und Gesetz aus {Esra 7.6} führen mit mathematischer Genauigkeit von Adam zu Christus und seinem Werk am Kreuz. Obiger Vers umfasst 23 Wörter. Die Zahl 23 ist die Zahl des Todes.

In der nachfolgenden Grafik sind 2 Wege gegenübergestellt. Die grün umrandeten Anteile Jahwe, Mose und Gesetz in der Grafik, stellen den „**Weg der Gnade**“ (oder des Lebens) in der Chronologie der Bibel dar. Es ist der Weg vom ersten Menschen, Adam, bis zum letzten Adam, vom ersten Menschen bis zum zweiten Menschen (siehe {1. Korinther 15.45,47}).

Außer diesem Weg, zeigt die Chronologie der Bibel aber noch einen anderen auf. Es ist der „**Weg des Gerichts**“ (oder des Todes). Er ist in der grafischen Übersicht oben (rot umrandet) dargestellt. Dieser Weg wird durch die Zahl 1656 bestimmt, das Jahr der Flut. So wie das Gericht über die erste Menschheit mit der Flut kam, so kam das Gericht über das jüdische Volk 1656 Jahre nach der Geburt ihres Führers Mose im Jahr 4303 a. H. mit der Zerstörung Jerusalems durch die Römer. Diesen Weg haben wir schon im vorherigen Kapitel unter dem Begriff große (Spiegel)Symmetrie gesehen.





## 10 Plagen

Eine weitere absolute Bestimmung des Geburtsjahres Moses im Jahr 2647 a. H. ist auf geheimnisvolle Weise in den Namen der zehn Plagen verborgen. Damit ist das Jahr der Geburt des ersten Führers des Volkes Israel auf 3fache Weise in der Bibel festgelegt: Durch die Jahreszahlen, durch den Namen Jahwe und die Namen der 10 Plagen.

Die Ankündigung der zehn Plagen ist die erste große Aufgabe, die Mose zu erfüllen hatte. Sie ist damit charakteristisch für ihn. Die Plagen sind Voraussetzung für den Exodus, für die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten. Ihre Namen, die in den sechs Kapiteln 7 bis 12 von {2. Mose} verteilt sind, ergeben in ihrer Summe den Zahlenwert 2647. Dabei ist als Name einer Plage die jeweils kürzeste Formulierung im Hebräischen zu verwenden. In der nachfolgenden Tabelle sind in der ersten Spalte die Namen der Plagen aufgeführt, wie sie in der Elberfelder Übersetzung genannt werden. In der zweiten Spalte wird die zugehörige Bibelstelle angegeben, wobei die erste Zahl das Kapitel, die zweite den Vers und die dritte die Nummer des Wortes im Vers des hebräischen Textes von {2. Mose} angibt. Die dritte Spalte gibt den Zahlencode und die vierte den Totalwert des Wortes an.

Name	Vers	Zahlencode	Totalwert
Blut	7.19.26	4_40	44
Frösche	8.6.9	5_90_80_200_4_70	449
Stechmücken	8.17.13	5_20_50_40	115
Hundsfliegen	8.22.14	70_200_2	272
Pest	9.3.13	4_2_200	206
Blatter-Geschwüre	9.10.13	300_8_10_50	368
Hagel	9.18.5	2_200_4	206
Heuschrecken	10.4.11	1_200_2_5	208
Finsternis	10.21.10	8_300_20	328
Und ich werde ... schlagen	12.12.6	6_5_20_10_400_10	451

## Jahwe

Im Namen Jahwe sind noch weitere mathematische Besonderheiten verborgen. Oben haben wir gesehen, dass die Summe seiner 4 Buchstaben 26 ergibt.

$$10 + 5 + 6 + 5 = 26$$

Wenn man nun die hebräische Summe aus den 4 Buchstaben bilden will, muss man beachten, dass dabei der 1. Summand 4mal, der 2. Summand 3mal, der 3. Summand 2mal und der 4. Summand 1mal gezählt wird. Somit gilt:

$$10 ++ 5 ++ 6 ++ 5 = (10 + 10 + 10 + 10) + (5 + 5 + 5) + (6 + 6) + 5 = 72$$

Man kann diese Summe auch in Form eines Dreiecks schreiben. Dabei erkennt man, dass die hebräische Summe einen Bezug zu den Dreieckszahlen hat. An diesem Bild sieht man auch, warum man die hebräische Summe „wachsende Summe“ nennt.

$$\begin{array}{r}
 10 + \\
 (10 + 5) + \\
 (10 + 5 + 6) + \\
 (10 + 5 + 6 + 5) = \\
 72
 \end{array}$$

Bevor wir nun auf die Bedeutung der 72 eingehen, soll noch eine andere Besonderheit der vier Buchstaben des Namens Jahwe dargestellt werden. Wenn man jeden Buchstaben in Hebräisch ausschreibt (so wie man im Deutschen y als Ypsilon ausschreiben würde), so ergibt sich:

Jod	=> Jod + Waw + Daleth	= 10 + 6 + 4	= 20
He	=> He + Jod	= 5 + 10	= 15
Waw	=> Waw + Jod + Waw	= 6 + 10 + 6	= 22
He	=> He + Jod	= 5 + 10	= 15

Die Gesamtsumme 20 + 15 + 22 + 15 ist wieder 72. Die Zahl, die sich aus den ausgeschriebenen Buchstaben eines Wortes errechnet, nennt man den „vollen Wert“ des Wortes. Somit ist der „volle Wert“ von Jahwe gleich dem „gewachsenen Wert“ gleich 72.

Die Bedeutung der 72 ist im AT dadurch gekennzeichnet, dass das hebräische Wort für Gunst, Güte, Liebe oder Gnade im Zahlencode 8\_60\_4 lautet und somit den Totalwert 72 hat. In Jahwe zeigt sich Gott als Gott der Liebe und Gnade.

Die Zahl 72 hat aber auch einen Bezug zur Chronologie der Bibel. Die Flut, das Gericht über die (erste) Menschheit, war im Jahr 1656 a. H. Diese Zahl ist ein Vielfaches von 72:

$$1656 = 23 * 72$$

Die Zahl 23 steht für den Tod. Im Jahr der Flut spiegelt sich somit das Gericht Gottes, das im Tod aller Menschen (bis auf einen Überrest von 8 Personen) bestand. Das Produkt  $23 * 72$  zeigt die Verbindung von Gericht und Gnade (oder Liebe), die sich bei der Flut zeigt.

Die Bedeutung des Namens Jahwe reicht sogar ins NT. Durch das Buch der Offenbarung im NT erkennen wir die Zahl 24 (24 Älteste) als Symbol des Himmels (der Herrlichkeit). Im Namen Jahwe (72) liegt somit die Verbindung der göttlichen Dreieinheit (3) mit der Zahl des Himmels (24):

$$72 = 3 * 24$$

Vor dem Kommen des Heiligen Geistes wird in {Apostelgeschichte 1.15} „eine Menge von etwa 120“ Personen erwähnt, die beisammen waren. Nach dem Kommen des Heiligen Geistes zeigt {Apostelgeschichte 2.41}, dass an einem Tag 3000 Seelen hinzugetan wurden. Die ursprüngliche Zahl von 120 wurde damit auf  $3000 + 120 = 3120$  vergrößert. In dieser wunderbaren Hinzufügung von Gläubigen aus dem Judentum ist auch die „Zahl Jahwes“, die 26, verborgen:

$$120 * 26 = 3120$$

Das Neue Testament umfasst 27 Bücher. 26 davon (Matthäus bis Judas) unterscheiden sich von dem letzten Buch, der Offenbarung. In der Offenbarung geht der Blick vom Himmel auf die Erde, während vorher der Blick von der Erde auf die himmlischen Dinge gerichtet ist. Man erkennt also auch hier die charakteristische Zahl 26 des Namens „Jahwe“. Was im NT die Aufnahme in den Himmel („in die himmlischen Segnungen“) ist, wird im AT durch den Einzug in Kanaan vorgebildet, der nach der 26. Generation erfolgte.

In den 26 Büchern des NT (ohne die Offenbarung) ist auch eine Gliederung in  $5 + 21$  (4 Evangelien + Apostelgeschichte = 5 und 21 Briefe) wie im Namen Jahwe  $10\_5\_6 + 5 = 26$  erkennbar.

Hier noch zwei wichtige Eigenschaften der Zahl Jahwes:

$$10 ++ 5 ++ 6 ++ 5 = 72 = 3 * 24 = 3^2 * 2^3$$

$$1 ++ 2 ++ \dots ++ 24 = 2600$$

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass die Zahl Jahwes eine Eigenschaft hat, die sie von allen anderen Zahlen auszeichnet.

**26** ist die einzige Zahl zwischen einer **Quadratzahl** und einer **Kubikzahl**

In dieser Zeile ist der vom Mathematiker Fermat bewiesene Satz formuliert. Es gilt nämlich die Reihenfolge

$25 = 5^2$	Quadratzahl
<b>26</b>	<b>Zahl Jahwes</b>
$27 = 3^3$	Kubikzahl

Wir haben uns in diesem Text bisher weitgehend mit den natürlichen Zahlen und den Jahreszahlen der Chronologie der Bibel befasst. Beide Zahlengruppen sind eindimensionale Zahlenstrukturen. Die Bibel kennt aber auch mehrdimensionale Zahlenstrukturen. Wir werden jetzt auf die 2-dimensionalen und 3-dimensionalen Strukturen eingehen. Nun kommen wir zur wichtigsten 2dimensionalen Struktur der Bibel, die AT und NT verbindet.

## Bundeslade und Jesus Christus

Die Bundeslade, die sich im Allerheiligsten der Stiftshütte in der Wüste befand, hatte Abmessungen, die genannt werden in

{2. Mose 25.10}.

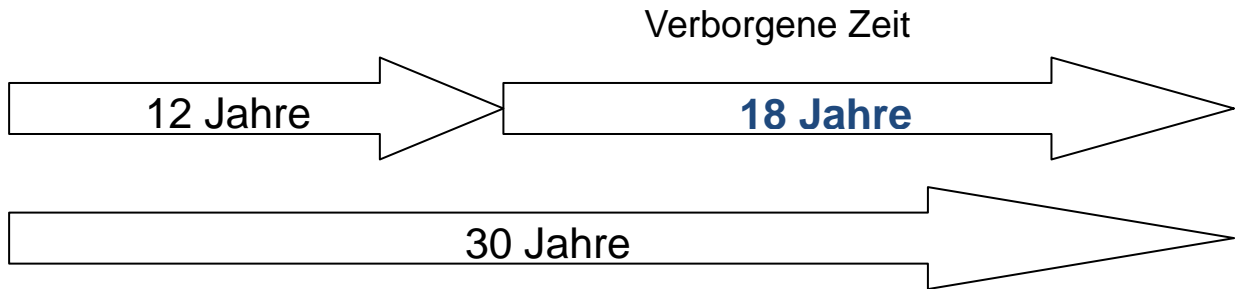
*Und sie sollen eine Lade von Akazienholz machen: **zwei und eine halbe Elle ihre Länge**, und **eine und eine halbe Elle ihre Breite**, und **eine und eine halbe Elle ihre Höhe**.*

Das Verhältnis von Länge zu Breite war somit  $2 \frac{1}{2}$  zu  $1 \frac{1}{2}$ . Diese beiden Zahlen bestimmen auch die Maße des Deckels der Lade. Daher sind sie besonders wichtig. (Auf die Höhe werden wir im Abschnitt über die 3-dimensionalen Strukturen zurückkommen.) Die Projektion der Lade, eines rechteckigen Kastens, auf die Erde war ebenso wie ihr Deckel ein 2-dimensionales Objekt. Länge und Breite dieser Objekte standen im Verhältnis

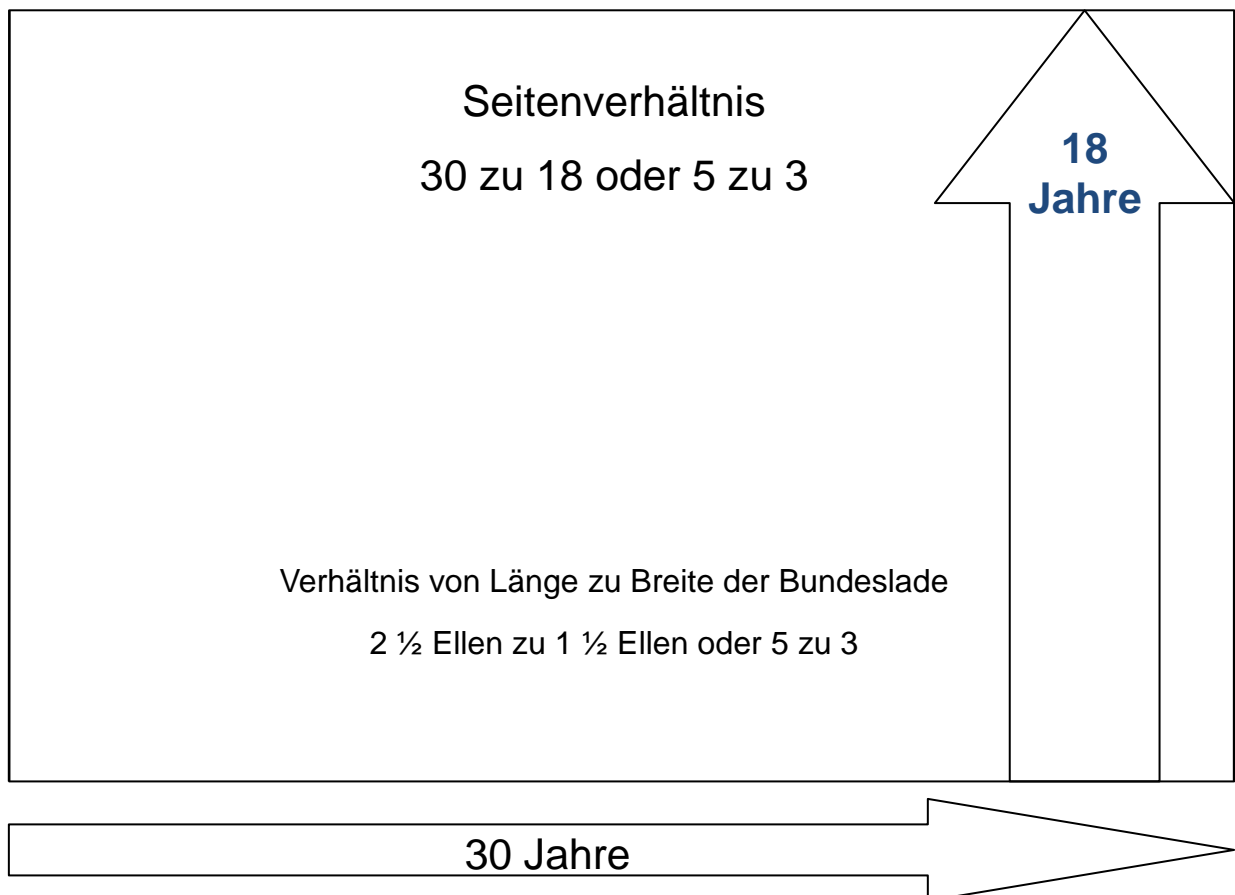
$$2 \frac{1}{2} \text{ zu } 1 \frac{1}{2} = 5/2 \text{ zu } 3/2 = \mathbf{5 \text{ zu } 3}.$$

Die Bundeslade und ihr Deckel stellen ein räumliches Objekt dar, dessen Länge und Breite durch die Zahlen 5 und 3 bestimmt sind.

Die Bundeslade ist ein Bild des AT von Christus im NT. Für Christus sind in der Bibel genau 2 Jahreszahlen für sein Leben auf der Erde angegeben. Es sind dies sein Lebensalter von 12 Jahren bei der Szene im Tempel in {Lukas 2} und sein Alter von 30 Jahren, als er seinen Dienst nach {Lukas 3} begann. In der folgenden Grafik sind diese Zahlen als Pfeile sichtbar gemacht. Dabei erscheint auch die Zeit von 18 Jahren, über die die Bibel nichts berichtet. Es ist seine verborgene Zeit.



Wenn man die verborgene Zeit als eine neue Dimension interpretiert, so ergibt sich folgendes Bild:



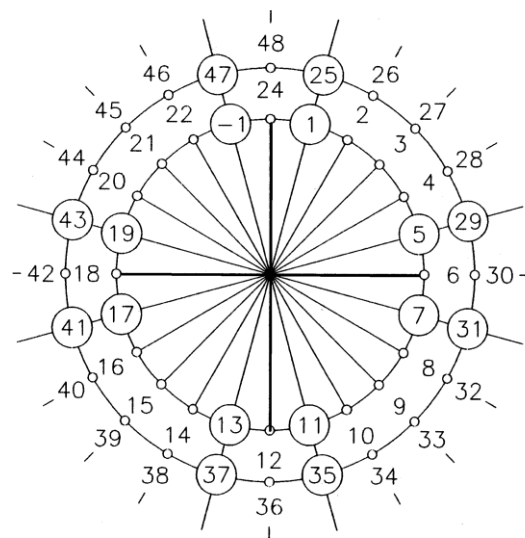
So wie die Bundeslade ein räumliches Objekt mit den Maßen 5 zu 3 ist, so ist das Leben Christi durch ein zeitliches Objekt mit den Maßen 5 zu 3 charakterisiert.

Wir nennen ein solches 2dimensionales Objekt „Bundeslade“. G. Botzen hat gezeigt, dass die Chronologie der Bibel in 4 solche „Bundesladen“ gegliedert ist (siehe den Text „[Bundeslade & Chronologie der Bibel](#)“). Weiterhin hat er im Text „[Bundeslade, Chronologie und Aufbau der Bibel](#)“ die Struktur der Bibel in den Zusammenhang mit den „Bundesladen“ gestellt.

Wir kommen nun zur 3-dimensionalen Struktur der Zahlen der Bibel.

### Primzahlkreuz

P. Plichta hat aufgrund naturwissenschaftlicher Überlegungen erkannt, dass die natürlichen Zahlen nicht nur die bekannte 1-dimensionale sondern eine 3-dimensionale Struktur aufweisen (siehe den Text [Primzahlkreuz](#)). Die 1. Dimension sind die Zahlen selbst. Die 2. Dimension sind konzentrische Kreise, auf denen jeweils 24 Zahlen stehen. Man nennt sie Zahlenkreise. Die 3. Dimension sind 24 Zahlenstrahlen, die vom Mittelpunkt der Kreise durch die 24 Zahlen laufen.



In diesem Bild sind 2 Zahlenkreise dargestellt. Das Primzahlkreuz entsteht, wenn man die 4 Zahlenstrahlen durch die Zahlen 6, 12, 18 und 24 hervorhebt. Diese 4 Zahlen sind alle durch 6 teilbar. Die Zahl 6 war bei der Entdeckung des Primzahlkreuzes von entscheidender Bedeutung. Die Entdeckung erfolgte ohne jeglichen Bezug zur Bibel.

Es zeigt sich nun, dass das Primzahlkreuz eine entscheidende Hilfe bei der Erforschung der Bedeutung der Zahlen der Bibel ist. Im Text „Bedeutung der Zahlen“ finden sich viele Beispiele, wie das Primzahlkreuz das Verständnis der Zahlen der Bibel ermöglicht.

### 3-dimensionale „Bundeslade“

Wir haben uns im Abschnitt „Bundeslade und Jesus Christus“ mit der 2-dimensionalen Projektion der Bundeslade auf die Erde befasst. Die reale Bundeslade war aber ein 3-dimensionaler Körper mit den Maßen (in Ellen):

Länge  $2 \frac{1}{2}$   
 Breite  $1 \frac{1}{2}$   
 Höhe  $1 \frac{1}{2}$

Das Verhältnis ihrer Seiten war somit (Länge) 5 zu (Breite) 3 zu (Höhe) 3. In den Seitenmaßen kommen nur die Ziffern 1 und 2 vor. Die Zahl 1 ist die Zahl Gottes und die Zahl 2 die Zahl des Sohnes Gottes. Wenn man die hebräische Summe der drei Seitenmaße bildet, so ergibt sich:

$$2 \frac{1}{2} ++ 1 \frac{1}{2} ++ 1 \frac{1}{2} = (2 \frac{1}{2} + 2 \frac{1}{2} + 2 \frac{1}{2}) + (1 \frac{1}{2} + 1 \frac{1}{2}) + 1 \frac{1}{2} = \mathbf{12}$$

Das Ergebnis ist wieder eine Zahl, die nur aus den Ziffern 1 und 2 besteht (12). Die Zahl 12 ist als Zahl der Stämme Israels die charakteristische Zahl des AT. Aber sie ist hier auch ein Hinweis auf die Verbindung der Bundeslade mit den Zeitangaben im Leben von Jesus Christus. Wie wir oben gesehen haben, bilden diese Zeitangaben ein 2-dimensionales zeitliches Objekt mit den Maßen 5 und 3, die sich aus den Jahreszahlen 30 und 18 ergaben. Durch die hebräische Summe werden wir auf die Jahreszahl 12 aus {Lukas 2} aufmerksam. Sieht man die 12 als 3. Dimension des zeitlichen Objektes an, erhält man ein 3-dimensionales Objekt mit den Maßen:

„Länge“ 30 Jahre  
 „Breite“ 18 Jahre  
 „Höhe“ 12 Jahre

Wenn man aus den drei Zahlen den größten gemeinsamen Teiler 6 herausrechnet, erhält man:

„Länge“ 5  
 „Breite“ 3  
 „Höhe“ 2

Das Leben Christi auf der Erde bis zu seinem Dienstbeginn ist also durch ein 3-dimensionales Objekt mit den Maßen 5 zu 3 zu 2 bestimmt. Die Zahl 5 ist die Zahl des Sohnes. Nach dem Dienstbeginn mit 30 (=  $5 * 6$ ) Jahren wird Christus als der „Sohn des Menschen“ bezeichnet. Die Zahl 3 ist die Zahl des Mannes. 18 (=  $3 * 6$ ) Jahre lebte er als junger Mann. Die Zahl 2 ist die Zahl des Sohnes Gottes. Mit 12 (=  $2 * 6$ ) Jahren war er sich bewusst, dass er der Sohn des Vaters (= Gottes) war. Die 3 Zahlen 5, 3 und 2 des zeitlichen Objekts haben also ihre wohlbestimmte Bedeutung. Sie sind auf mathematisch bemerkenswerte Weise mit der Jahreszahl 30 des Dienstbeginns verbunden. Sie sind nämlich die Primzahlteiler der Zahl 30. Es gilt:

$$30 = 5 * 3 * 2$$

Die Zahl 2 symbolisiert die Verbindung des Sohnes zum Vater im Himmel. Sie ist deshalb ein Ausdruck der „Höhe“. Die beiden anderen Zahlen 5 und 3 stehen für „Länge“ und „Breite“ auf der Erde. Die reale Bundeslade ist, wie wir oben gesehen haben, durch die Zahlen

„Länge“ 5,  
 „Breite“ 3,  
 „Höhe“ 3

bestimmt. Die Zahl 3 in der „Höhe“ steht für die Gottheit, die im AT durch das Mehrzahlwort „Elohim“ beschrieben wird. Erst im NT wird die Dreieinheit aus Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart. Das zeitliche Objekt des NT hat in der „Höhe“ nur den Wert 2. Es fehlt eine Person der Gottheit. Dies liegt daran, dass dieses Objekt das Leben Christi nur bis zum Beginn seines Dienstes beschreibt. Es fehlt hier noch der Heilige Geist. Er konnte erst nach der Auferstehung und Himmelfahrt Christi auf die Erde kommen.

Die reale (räumliche) Bundeslade des AT ist durch die Ziffern 1 und 2 gekennzeichnet. Durch die hebräische Summation ist sie über die Zahl 12 mit der abstrakten (zeitlichen) „Bundeslade“ des NT verbunden. Diese wiederum ist durch die Primzahlzerlegung der Zahl 30 mit ihren Seitenmaßen gekennzeichnet.

## Hebräische Summe

Wir haben schon einige Beispiele für die Bedeutung der hebräischen Summation gesehen. Im vorherigen Abschnitt haben wir den Zusammenhang der Bundeslade mit dem Leben Christi durch diese mathematische Operation bestätigt gefunden. In dem Text „**Operationen**“ finden sich weitere Anwendungen der reihenfolgeabhängigen Summation wie z.B.:

Die Zahl der Kelche am Leuchter in der Stiftshütte berechnet sich nach der Formel:

$$9 + 9 + 4 = 22 \text{ (Zahl der Leiden, Kelch der Leiden)}$$

Die hebräische Summation der 3 Zahlen ergibt:

$$9 ++ 9 ++ 4 = 49 = 7 * 7 \text{ (Vollendung der Vollkommenheit)}$$

Im 1. Kapitel des NT {Matthäus 1} werden 3 Mal 14 Geschlechter im Zusammenhang mit der Geburt Christi genannt.

$$14 + 14 + 14 = 42$$

$$14 ++ 14 ++ 14 = 84$$

42 und 84 sind Zahlen, die mit dem Kommen des HERRN in Verbindung stehen [CHRO].



## Vollkommenheit in Bibel und Mathematik

In der Bibel gibt es eine Zahl, die die Vollkommenheit ausdrückt. Es ist die Zahl 7. Wir haben schon einige Beispiele dafür gesehen. In der Mathematik gibt es mehrere vollkommene Zahlen. Eine (natürliche) Zahl wird mathematisch vollkommen oder perfekt genannt, wenn sie als Summe aller ihrer (positiven) Teiler (ohne sich selbst) geschrieben werden kann (Genauerer im Text „**Vollkommenheit**“). Mathematisch vollkommene Zahlen sind sehr selten. Wir nennen hier die ersten 5 vollkommenen Zahlen:

6  
28  
496  
8128  
33.550.336  
...

Im ersten Vers der Bibel, der aus 7 Wörtern besteht, erscheinen sowohl die Zahl 7 als auch die ersten beiden mathematisch vollkommenen Zahlen 6 und 28 (siehe den Text „**Vollkommenheit**“). Die Bibel stellt also an ihrem Anfang die göttliche und die menschliche (mathematische) Seite der Vollkommenheit zusammen vor.

Gott stellt sein Wort mit dem Begriff „Vollkommenheit“ gleich am Anfang in einen Zusammenhang mit der Mathematik. Die Zuverlässigkeit und Präzision des Bibeltextes kann uns Menschen nur durch Methoden der Mathematik veranschaulicht werden. Am Ende dieses Kapitels wollen wir das in den drei folgenden Abschnitten tun:

1. Beziehungen zwischen Wörtern der Bibel
2. Prüfsummen in Büchern der Bibel
3. Aufbau der Bibel

## Beziehungen zwischen Wörtern der Bibel

Schon im vorherigen Kapitel haben wir 10 Wörter gesehen, die durch Zahlen verbunden waren. Es waren die Namen der 10 Plagen, die zusammen den Totalwert 2647, das Geburtsjahr Moses, ergaben. Hier werden wir einige Namen von Personen sehen, deren Zusammenhang durch symbolträchtige Zahlen mathematisch untermauert wird.

Im Flyer „**Patriarchen**“ wurden die 22 Namen der Patriarchen von **Adam bis Israel** (Jakob) aufgelistet. Sie haben zusammen den Totalwert **7000**. Diese Zahl ergibt sich nur, wenn man für Abraham diesen Namen (und nicht Abram) und für Israel diesen Namen (und nicht Jakob) einsetzt. Beide Namen wurden ihnen von Gott gegeben. Die Zahl 7000 ist die Zahl der Vollkommenheit auf der Ebene Gottes. Wenn man bei den 22 Patriarchen die Namen Abram und Jakob verwendet, so ergibt sich ein Totalwert von **6636**. In dieser Zahl kommt die Zahl 6, die Zahl des Menschen, mehrfach vor.

Die Namen der 3 Generation **Kehath, Amram und Mose** ergeben zusammen den Totalwert **1200**. Diese Zahl zeigt die Zahl der Stämme Israels (12 ) auf der Ebene der Generationen (100).

In den nächsten drei Beispielen von Zahlenbeziehungen zwischen Namen der Bibel erscheint immer Abraham. Er war der Vater des Volkes Israel, aber auch der Vater der Glaubenden.

Im Text „**Wörter**“ finden wir den mathematischen Zusammenhang von **Abraham, Isaak und Jakob**. Die Lebensalter dieser 3 Patriarchen lassen sich wie folgt schreiben:

Abraham	$175 = 7 * 5^2$
Isaak	$180 = 5 * 6^2$
Jakob	$147 = 3 * 7^2$

Wir sehen die ungeraden Zahlen

7, 5 und 3

in absteigender Reihenfolge, die drei aufeinanderfolgenden Zahlen

5, 6 und 7

in aufsteigender Reihenfolge und die drei gleichen Zahlen

2, 2 und 2

auf bemerkenswerte Weise durch die Operationen Multiplikation und Potenz verbunden.

Verbindet man diese Zahlen durch die Operationen Addition und Multiplikation, so ergibt sich

Abraham  $7 + 5 * 2 = 17$ , Quersumme 8

Isaak  $5 + 6 * 2 = 17$ , Quersumme 8

Jakob  $3 + 7 * 2 = 17$ , Quersumme 8

Weitere bemerkenswerte Zahlenbeziehungen finden sich im Text „**Wörter**“.

Im Text „**Verse**“ finden wir den mathematischen Zusammenhang von **Abraham, Isaak und Lachai-Roi**. Die 3 Namen kommen zusammen in {1. Mose 25.11} vor. Das Subjekt in diesem Vers ist Isaak. Es ist das **8888**. Wort der Bibel. Vor diesem Wort stehen **33333** Buchstaben in der Bibel. Weitere Zahlenbeziehungen finden sich im Text „**Verse**“.

Im Text „**Kapitel**“ finden wir den mathematischen Zusammenhang von **Abram, Hagar und Ismael**. Die Summe der Totalwerte von Abram und Hagar ergibt 451. Dies ist der Totalwert von Ismael.

$$\text{Abram} + \text{Hagar} = \text{Ismael.}$$

In diesem Abschnitt haben wir den zahlenmäßigen Zusammenhang von wenigen Wörtern (maximal waren es 22) gesehen. Im nächsten Abschnitt werden wir zwei Bücher der Bibel kennen lernen, in denen alle Wörter durch 2 Zahlen als zusammengehörig und somit inspiriert markiert sind. Bei diesen beiden Büchern sind wir sicher, dass wir die exakte Grundtextversion kennen.

## Prüfsummen in Büchern der Bibel

Im Text „**Jona**“ wird gezeigt, dass das Buch Jona des AT aus **2700** Buchstaben besteht. Diese haben zusammen den Totalwert **1 49 33 1**. Es gilt:

$$149331 = (1+1+1) * 7 * 7 111 = 3 * 49 777$$

Die Bedeutung der Zahlen 2700 und 149331 wird im Text „**Jona**“ erläutert. Es ist relativ leicht, einen sinnvollen Text mit einer symbolträchtigen Anzahl von Buchstaben (hier 2700) zu schreiben. Sehr viel schwieriger ist es, diesen Text so zu schreiben, dass der Totalwert seiner Buchstaben eine weitere symbolträchtige Zahl (hier:  $3 * 49 777$ ) ergibt. Noch viel schwieriger ist es, den Text so zu schreiben, dass diese beiden symbolträchtigen Zahlen in einem Zusammenhang zum Inhalt des Textes stehen. Der Text des Buches Jona ist auf eine solche Weise geschrieben. Das Buch enthält im Verborgenen 2 Zahlen (2700 und 149331), die die Korrektheit des Textes garantieren. Wir nennen diese Zahlen in Anlehnung an den Begriff aus der Informatik: Prüfsummen. Das Wort Prüfsumme ist in WIKIPEDIA erläutert:

In der Informatik [einem Spezialgebiet der Mathematik] ist eine **Prüfsumme** (englisch checksum) eine einfache Maßnahme zur Gewährleistung von Datenintegrität bei der Datenübermittlung oder -speicherung. Sie wird hauptsächlich bei der Datensicherung und bei der Datenübertragung verwendet.

Es gibt verschiedene Prüfsummenverfahren. Die einfachen Verfahren laufen stets nach einem gleichen Schema ab:

Es werden Bits, Bytes oder eine andere grundlegende Komponente von Daten einer Nachricht mit einem bestimmten Faktor multipliziert und anschließend der Reihenfolge nach aufsummiert. Der sich ergebende Wert wird dann als Prüfsumme mitgespeichert oder mitübertragen. Der Empfänger der Nachricht kann aus den Daten ebenfalls eine Prüfsumme berechnen und diese mit der mitübertragenen Prüfsumme des Senders vergleichen. Sind die beiden Prüfsummen unterschiedlich, liegt ein Übertragungsfehler vor und die Nachricht muss wiederholt werden. Sind die beiden Prüfsummen identisch, ist die Nachricht mit hoher Wahrscheinlichkeit korrekt übertragen worden.

Die Analogie zwischen Bibel und der Datenübertragung liegt darin, dass Gott seinen Bibeltext (die Bücher der Bibel) zu uns Menschen übermitteln will. Dabei besteht die Gefahr, dass die Texte (die Daten) von uns Menschen verfälscht werden. Es besteht daher die Notwendigkeit einer Datensicherung. Dabei wird die Mathematik eingesetzt. Im Buch Jona sind es die beiden Prüfsummen 2700 und 149331. Wir nennen sie auch Zahlensiegel.

Im Text „**Bedeutung der Zahlen**“ wird im Kapitel „Das 1. Zahlensiegel der Offenbarung“ dargelegt, dass das Buch Offenbarung des NT aus 46512 Buchstaben besteht. Es gilt:

$$46512 = 8 * 17 * 18 * 19$$

Diese Buchstaben haben zusammen den Totalwert **555 9 333**. Die Bedeutung der Zahlen 46512 und 555 9 333 wird im Text „**Bedeutung der Zahlen**“ erläutert.

Von den beiden Büchern Jona und Offenbarung kennen wir die Prüfsummen. Wir wissen daher, dass sie bis heute korrekt überliefert wurden. Die Anwendung der Mathematik in der Bibel im Hinblick auf Prüfsummen für ganze Bücher, einzelne Kapitel oder Verse könnte ein entscheidendes Hilfsmittel sein, in Zweifelsfällen die korrekte Grundtextversion zu erkennen. Leider wird diese Methode in der Theologie nicht eingesetzt. Dies hängt damit zusammen, dass die Zahlensymbolik der Bibel unter Theologen kaum bekannt ist.

## Struktur der Bibel

Die Struktur und der Aufbau der Bibel sind im Text „**Aufbau der Bibel**“ ausführlicher beschrieben. Wir geben hier nur eine kurze Übersicht.

Der Text der Bibel ist auf **7** Ebenen gegliedert:

1. Ebene: Die Bibel als ein Buch
2. Ebene: Die Bibel als Vereinigung von zwei Testamenten (AT und NT)
3. Ebene: Die Bibel als Buch der Bücher
4. Ebene: Die Bibel als Buch der Kapitel
5. Ebene: Die Bibel als Buch der Verse
6. Ebene: Die Bibel als Buch der Wörter
7. Ebene: Die Bibel als Buch der Buchstaben

Das NT besteht aus **27 = 3<sup>3</sup>** Büchern. Für das AT gibt es zwei Zählweisen, die jüdische und die christliche. Die christliche Zählweise teilt die in der jüdischen Bibel ungeteilten Bücher Samuel, Könige und Chronika in jeweils 2 Bücher. Nach jüdischer Zählung hat das AT 36 Bücher, nach christlicher Zählung dagegen 39. Beide Zählweisen haben ihre Bedeutung.

Das NT endet mit der Offenbarung. In diesem Buch wird das zweite Kommen Christi auf die Erde beschrieben. Im 27. Buch des AT nach christlicher Zählung, dem Buch Daniel, wird eine Prophetie bis zu dem Kommen Christi gegeben. Unter diesem Aspekt endet auch das AT mit seinem 27. Buch. Das NT endet tatsächlich mit dem 27. Buch, denn in der Offenbarung wird der Übergang von der Zeitlichkeit in die Ewigkeit mitgeteilt. Das AT endet in Wirklichkeit nicht mit seinem 27. Buch, denn die Zeitlichkeit besteht weiter. Es folgen noch **12** Bücher, die sogenannten „kleinen“ Propheten. Die Zahl 12 erinnert an die 12 Stämme des Volkes Israel. Unter dem

Aspekt der Prophetie bis zum zweiten Kommen Christi auf die Erde

bestehen AT und NT aus jeweils 27 Büchern. In dieser Hinsicht ist das Buch Daniel das letzte im AT und das Buch der Offenbarung das letzte im NT. Diese Gemeinsamkeit wird dadurch unterstrichen, dass nach jüdischer Zählweise das Buch Daniel das **24.** Buch der Bibel ist. Die 24 ist die Zahl der Herrlichkeit (siehe den Text „**Bedeutung der Zahlen**“), die für das Buch der Offenbarung charakteristisch ist.

Das Buch Daniel teilt das AT in zwei Teile von 27 und 12 Büchern. Damit können wir folgende zwei Summen bilden:

$$\begin{aligned}27 + 12 &= \mathbf{39} \\27 ++ 12 &= \mathbf{66}\end{aligned}$$

Die erste Summe ergibt die Anzahl der Bücher des AT. Die zweite Summe (die hebräische Summe) ergibt die Anzahl der Bücher der ganzen Bibel. Somit ist die Gesamtzahl aller Bücher der Bibel schon in der Gesamtzahl aller Bücher des AT verschlüsselt.

Die Briefe des NT stehen im Verhältnis

$$14 \text{ zu } 7 = 2 \text{ zu } 1.$$

Die Bücher des AT stehen wegen der Teilung durch das Buch Daniel nach jüdischer Zählweise im Verhältnis

$$24 \text{ zu } 12 = 2 \text{ zu } 1.$$

In beiden Fällen sehen wir die grundlegende Struktur der Bibel 2 zu 1.

Auch die Kapitelanzahlen der Bibel weisen bemerkenswerte mathematische Beziehungen auf. Die Gesamtzahl aller Bücher des NT umfasst 260 Kapitel. Die Gesamtzahl aller Kapitel der Bibel beträgt 1189. Diese beiden Zahlen sind ein Siegel für die Vollständigkeit der Kapitel des Wortes Gottes. Sie stehen beide mit dem Namen Jahwe aus dem AT in Verbindung. Der Totalwert des Namens Jahwe ist

$$26.$$

Seine hebräische Summe ist

$$72.$$

Es gilt (siehe hierzu den Text „**Bedeutung der Zahlen**“, Kapitel Zahl 72):

$$260 = 10 * 26$$

$$72 = 1 * 1 * 8 * 9$$

$$\text{Kapitelanzahl der Bibel} = 1189$$

$$\text{Kapitelanzahl der 4 Evangelien} = 89$$

In der Anzahl der Kapitel der Bibel (1189) findet sich außer 89 (der 24. Primzahl) noch die Zahl 11. Diese Zahl erscheint auf zweifache Weise im Brief an die Kolosser, denn es gilt:

$$\text{Kapitelanzahl von 1. Mose bis Kolosser} = 1111$$

In der Folge der Summen der Kapitelanzahlen der Bücher der Bibel ist diese Zahl die einzige mit 4 gleichen Ziffern. Hierin erscheint die Zahl Gottes vierfach. Im Kolosser-Brief (dem **12.** Buch und dem **7.** Brief des NT) wird Christus eindrucksvoll auf vierfache Weise als göttlicher Schöpfer (Sohn Gottes) vorgestellt.

Weitere Besonderheiten zum Aufbau der Bibel finden sich in den Texten „**Klagelieder**“, „**Kapitel**“ (zum Psalm 117) und „**Aufbau der Bibel**“.

# Alphabetisches Begriffsverzeichnis

Es folgt eine Liste wichtiger Begriffe aus dem vorliegenden Text in alphabetischer Anordnung.

Abraham  
Abram  
Adam  
Amram  
Bundeslade  
Christus  
Gesetz  
Hagar  
Hebräische Summe  
Isaak  
Ismael  
Israel  
Jahrwoche  
Jahwe  
Jakob  
Jesus  
Jona  
Kehath  
Lachai-Roi  
Messias  
Mose  
Nebukadnezar  
Plagen  
Primzahl  
Primzahlkreuz  
Primzahlzwilling  
Prüfsumme  
Symmetrie  
Tarah  
Titus  
Vollkommene Zahlen  
Vollkommenheit

Zahl 1  
Zahl 1111  
Zahl 1189  
Zahl 1200  
Zahl 149331  
Zahl 2  
Zahl 22  
Zahl 24  
Zahl 26  
Zahl 260  
Zahl 27  
Zahl 2700  
Zahl 30  
Zahl 33  
Zahl 33333  
Zahl 36  
Zahl 39  
Zahl 4  
Zahl 46512  
Zahl 5559333  
Zahl 66  
Zahl 6636  
Zahl 666  
Zahl 7  
Zahl 7000  
Zahl 72  
Zahl 777  
Zahl 888  
Zahl 8888  
Zahlenstruktur  
Zehnersystem



# Ausblick

Der vorliegende Text wird von Zeit zu Zeit im Kapitel „Wegweiser durch die Zahlen der Bibel“ ergänzt, da das Buch „Zahlen der Bibel“ fortgeschrieben wird.

Die Beschäftigung mit den Zahlen der Bibel ist eine noch junge Disziplin. Daher sind auch in erster Linie die jungen Leute aufgerufen, sich diesem Gebiet zu widmen. Sie sind im Umgang mit dem Computer vertraut. Daher können sie mit dessen Hilfe noch viele Entdeckungen in der Mathematik der Bibel machen. Dabei wird man die Größe und Einzigartigkeit des Wortes Gottes neu erfahren.

Die Bibel ist das einzigste Buch der Menschheit, das in seinem Text  
eine **sprachliche** und eine **mathematische Botschaft**  
enthält.

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Literatur:

[CHRO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, 2009 und [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de)  
P. G. Zint, Chronologie der Bibel, CD, 2010

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 20.12.2012